

Kürten, 3.11.2019

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Heider,

die Entscheidung, die gelben Tonnen nicht mehr zu benutzen, hat mich sehr betroffen. Die pauschale Unterstellung, dass in der gelben Tonne Restmüll entsorgt wird, ist sehr ungerecht. Damit werden alle Besitzer einer gelben Tonne ohne jegliche Beweise und Prüfung beschuldigt.

Nach diesem Vorgehen bleibt noch abzuwarten wann die Bio-Tonne abgeschafft wird, weil der Restmüll teurer ist als der Biomüll und damit der Verdacht entstehen könnte, dass in der Bio-Tonne der Restmüll landet.

Ebenfalls könnte auch ein Verbot in den Wald zu gehen kommen, weil auch dort überall Plastik liegt und offensichtlich entsorgt wird. Ich gehe jeden Tag mit meinen Hunden in den Wald und sammle den Müll. Oft habe ich eine ganze Tüte voll Müll.

Vielleicht sollte man, anstatt Verbote zu erlassen, in den Kindergärten und Schulen Vorträge halten, sodass die Jugend ihren Müll richtig entsorgt und nicht in die Landschaft wirft. Gerade bei der Schule in Bechen liegen oft Verpackungen von Süßigkeiten. Vielleicht sollte man auch zeigen, wie z.B. ein Jogurt-Becher zu entsorgen ist. Dass der Alu Deckel zu trennen ist, wissen die Wenigsten.

Täglich wird in den Medien über Plastik Müll berichtet. Die Discounter versuchen Verpackungs-Folien weniger und dünner einzusetzen und die Gemeinde Kürten will mehr und dickere Gelbe Säcke verteilen und somit noch mehr Plastik herstellen.

Alle wissen, dass das ganze System „Grüner Punkt“ ein Fehlsystem ist. Es werden höchstens 17% des Plastiks recycelt. Kein Land hat dieses merkwürdige „Duale System“ von Deutschland übernommen. Es sollte vielmehr darum gehen Plastik zu vermeiden.

Wir exportieren unseren Müll aus den Gelben Säcken nach Asien. Dafür zahlen wir noch und dort landet der Müll wahrscheinlich im Meer. Wir können gar nicht prüfen was mit unserem verschifften Müll passiert. Die größten Meeresverschmutzungen sind dort.

Und noch zum Schluss ist der Aufwand für die Abfallwerker viel höher. Diese müssen sich viel häufiger bücken, um die Säcke aufzuräumen. Sie leisten schwere Arbeit, also sollte man das auch berücksichtigen.

Die gelben Säcke müssen abgeschafft werden. Stattdessen die gelbe Tonne für alle oder neben den Glascontainern auch Container für Plastik aufstellen. Damit kann tonnenweise Plastik vermieden werden. In München beispielsweise gibt es nur allgemeine Container für Verpackung. Es wäre auch möglich das in Kürten durchzusetzen. Es wurden doch auch Behälter für Elektromüll aufgestellt. Das geht doch auch für „Plastik“.

Man könnte auch die Gelbe Tonne sporadisch kontrollieren und wegen Fehlwurf nicht entleeren.

Machen Sie doch bitte die Gemeinde Kürten zur Vorzeigegemeinde im Kampf gegen Plastik.